

## // 43. LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG 27.11.2019 – 29.11.2019 //

### **Es ist Zeit für mehr Zeit. Pflichtstunden der Lehrkräfte senken!**

Die Rahmenbedingungen in den Schulen haben sich verändert. Der Anteil der außerunterrichtlichen Tätigkeiten von Lehrkräften ist massiv gestiegen. Seit vielen Jahren kommen ständig neue Aufgaben für Lehrkräfte dazu – ohne Ausgleich. Die Unterrichtsverpflichtung wurde nicht entsprechend reduziert. Dadurch leidet die Qualität des Unterrichts!

All das wirkt sich auf die Lern- und Arbeitsbedingungen in der Schule aus. Lehrerinnen und Lehrer können unter diesen Umständen der heterogener gewordenen Schülerschaft nicht gerecht werden.

Die zu hohen Arbeitszeiten der Lehrerinnen und Lehrer im Vergleich zu den anderen Beamtinnen und Beamten und die damit verbundenen Belastungen sind wissenschaftlich belegt. Zuletzt wurde dies in den niedersächsischen Arbeitszeit- und Arbeitsbelastungsstudien nachgewiesen.

Das betrifft insbesondere Teilzeitkräfte, die deutlich überproportional belastet sind. Viele Teilzeitkräfte haben aber gerade ihre Stundenzahl (mit Verzicht auf Gehalt und Pension) reduziert, um die Belastungen noch ertragen zu können oder um noch Qualität gewährleisten zu können.

In Schleswig-Holstein hat die Stuserhebung zur Lehrkräftegesundheit gezeigt: Die Lehrkräfte leiden unter den enormen Belastungen. Arbeit in der Schule darf nicht krank machen!

Wer gute Bildung will, muss die Arbeitsbelastungen der Lehrkräfte senken!

Die Lehrerinnen und Lehrer brauchen mehr Zeit für:

- Guten Unterricht
- Klassenleitung und Elternarbeit
- Schulleitungs- und Koordinierungsaufgaben
- Korrekturen und Prüfungen

Deshalb fordern wir von der Landesregierung Schleswig-Holstein:

- Reduzierung der Pflichtstundenzahl in allen Schularten
- Erhöhung der Ausgleichsstunden und Einführung von Entlastungsstunden  
z. B. für Klassenlehrkräfte, Korrekturzeiten und Team- und Beratungsstunden
- Schluss mit ständiger Mehrarbeit
- Keine zusätzlichen Aufgaben ohne Ausgleich

- Entlastung von Verwaltungstätigkeiten

Die GEW Schleswig-Holstein wird zur Durchsetzung dieser Ziele in den kommenden Jahren die Kampagne „Pflichtstunden runter – Entlastungen rauf“ fortsetzen und intensivieren. Dabei geht es darum sowohl die Teilzeitbeschäftigten in den Blick zu nehmen und Entlastungen durchzusetzen, wie auch dafür zu sorgen, dass Kolleginnen und Kollegen den Ruhestand ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen erreichen und ihre pädagogische Arbeit zufriedenstellend bewältigen können.